



### Wer war Frantz?

Wenige nur kennen diesen einsamen Philosophen der Politik. Als sächsischer Pfarrerssohn trat er in preussische diplomatische Dienste, wurde Legationsrat in Spanien, Rußland und Frankfurt. In der Ara Mantuffel — 1858 — verließ er den Staatsdienst, verfocht aber weiter in Schriften und Aufsätzen seine Ideen föderativer Politik, für die er innerhalb der Bürokratie keinen Platz fand. Auf Betreiben Bismarcks wurde er wieder angestellt. Ein Angebot Bismarcks, in seinen Mitarbeiterstab einzutreten, lehnte er ab — den tragischen Gegensatz der beiden Naturen vorausführend. Versuche Ludwigs II., seinen Kopf und seine Feder für bayrische Staatsdienste zu gewinnen, schlugen fehl, weil die bayrische Bürokratie sich dem „Ausländer“ versperrte. So blieb ihm bis an sein Ende die Möglichkeit zu praktischer politischer Arbeit genommen. Mit um so größerer Intensität hat er in immer neuen Schriften seine politischen Ideen verfochten, bis er 1894 bei Dresden starb. (Z)

### Constantin Frantz

## Das Größere Deutschland

Ganzleinwand RM 6.50

Kartoniert RM 5.20

### Frantz und die Gegenwart

Er war einer der Einsamen, von denen der Rembrandt-Deutsche sprach. Einer der großen Vorbereiter wie Nietzsche, Lagarde und Langbehn, ohne Einfluß auf seine Zeit wie sie, aber über ihre Zeit hinausragend und auch uns Heutigen noch eine Aufgabe hinterlassend.

Tragisch sein Gegensatz zu Bismarck. Hier der Täter der Politik, der seinem Jahrhundert seine Form gegeben hat. Dort der Denker der Politik, dessen Ideen vom Reich dauern und noch fruchtbar sind, während das Werk des anderen, das Zweite Reich, zerbrach. Wie Bismarck und Frantz sich immer wieder suchten und trennten, das ist ein tiefes Symbol für den tragischen Zwiespalt des Reiches. Erst unserer Zeit und ihrem Führer ist es möglich, auf den politischen Fundamenten des einen und nach dem geistigen Plan des anderen das größere Reich dauernd zu bauen. Frantz, der Klassiker des konservativen Sozialismus, ist auch heute noch Wegweiser zum Neubau Mitteleuropas. (Z)

Ein notwendiges und zukunftsweisendes Buch, mit dem jeder ernsthafte Politiker, Philosoph und geistige Mensch sich beschäftigen muß — genau wie mit den Schriften Moeller van den Bruck's.

**WILH. GOTTL. KORN VERLAG Breslau**